

Zolliker Schulpräsidium bleibt in FDP-Hand

ZOLLIKON. Im Zweikampf um das Amt der Schulpräsidentin hat die Freisinnige Corinne Hoss deutlich obsiegt. Von Amtes wegen wird sie auch Mitglied des Gemeinderats. In diesem stellt die FDP mit vier Vertretern die Mehrheit.

MICHEL WENZLER

Die neue Schulpräsidentin von Zollikon heisst Corinne Hoss-Blatter. Die Freisinnige, bereits seit acht Jahren Schulpflegerin, tritt die Nachfolge ihres Parteikollegen Patrik Jeuch an. Sie setzte sich deutlich gegen die Parteilose Dominique Schönbeck durch, die als politische Quereinsteigerin gleich aufs höchste Schulamt in der Gemeinde schielte. Hoss erzielte 1699 Stimmen und damit 581 mehr als ihre Herausforderin.

Nicht nur im Kampf ums Präsidium, sondern auch bei der Wahl der übrigen Schulpfleger erzielte Corinne Hoss das beste Resultat. Sie holte 2459 Stimmen. An zweiter und dritter Stelle folgten ihre Parteikollegen Claudia Irmiger (neu, 2366 Stimmen) und Rolf Nimmrichter (bisher, 2296 Stimmen).

«Erfahrung war entscheidend»

Die neue Schulpräsidentin sieht zwei Gründe für ihren Erfolg. Zum einen habe die Bevölkerung gesehen, dass es eine Schulpräsidentin mit Erfahrung brauche – «jemanden, der das Amt und die verschiedenen Dossiers kennt». Zum anderen geniesse ihre Partei grossen Rückhalt in der Gemeinde. Das habe man auch bei diesen Wahlen gesehen, bei der die FDP gut abgeschnitten habe, sagt Hoss.

Dominique Schönbeck hat zwar das Schulpräsidium verpasst, ist aber als Schulpflegerin gewählt worden. Sie erzielte 1932 Stimmen. Aus diesem Grund sei sie nicht enttäuscht, sagt sie. «Als parteilose und neue Kandidatin ist dies bereits ein Erfolg.» Auch habe sie kein Problem damit, unter Corinne Hoss zu arbeiten. «Wir haben ein gutes Verhältnis



Die FDP feiert: Marc Raggenbass, Corinne Hoss, Katharina Kull und Urs Fellmann stellen im Gemeinderat die Mehrheit. Bild: Michael Trost

nis zueinander und haben schon früher gut zusammengearbeitet», sagt Schönbeck, die noch bis zu den Sommerferien Lehrerin in Zollikon ist und Hoss als Schulpflegerin kennt.

Nebst den drei FDP-Vertretern und Schönbeck wurden sämtliche Kandidaten des Forums 5W gewählt: Brigit Besser (bisher, 2151 Stimmen), Edwin Fuchs (bisher, 1982 Stimmen) und Sandra Fischer (bisher, 1780 Stimmen). Nicht gewählt wurden die bisherige Esther Meier (SP, 1660 Stimmen) und der neu kandidierende Thomas Gugler (SVP, 1574

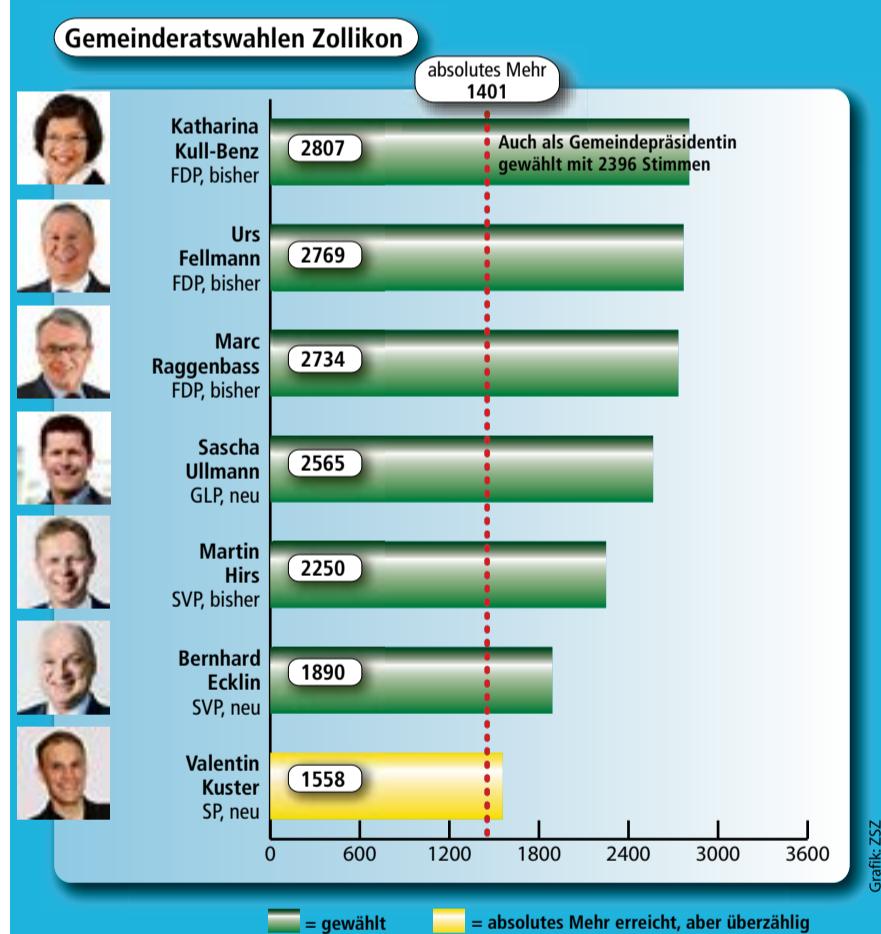
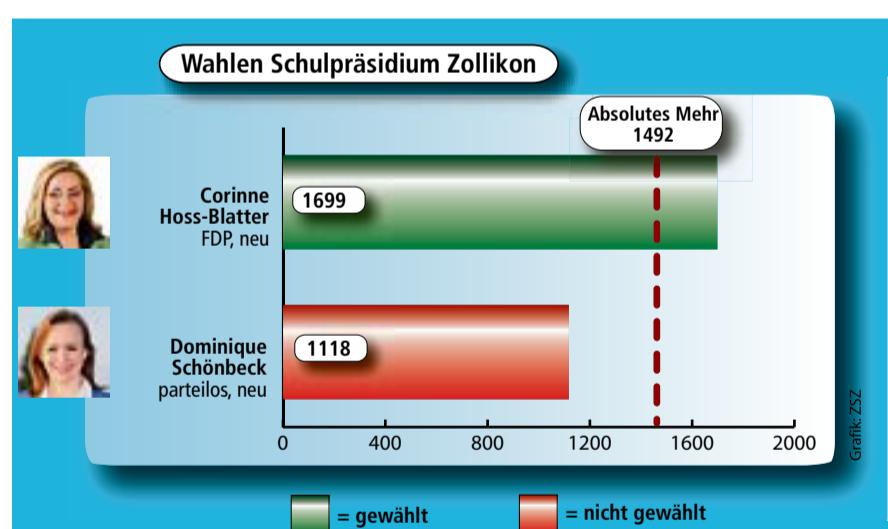
Stimmen). Sie erreichten zwar das absolute Mehr von 1311 Stimmen, schieden aber als Überzählige aus.

Nicht nur in der Schulpflege, sondern auch im Gemeinderat feierte die FDP einen Erfolg. Ihre drei bisherigen Vertreter feierten das beste Resultat. Gemeindepräsidentin Katharina Kull-Benz erreichte 2807 Stimmen, Gesundheitsvorstand Urs Fellmann 2769 und Wohlfahrtsvorstand Marc Raggenbass 2734. Bemerkenswert viele Stimmen – 2565 – holte der neu kandidierende Sascha Ullmann von den Grünliberalen. Er verwies die Kandidaten der SVP, Polizeivorstand Martin Hirs (2250 Stimmen) und Bernhard Ecklin (neu, 1890 Stimmen), auf die hinteren Ränge.

SP verpasst mit Kuster die Wahl

Er sei stolz auf das gute Resultat, sagt Ullmann. Wahrscheinlich habe es ihm geholfen, dass er einmal Feuerwehrkommandant in der Gemeinde gewesen sei und die Leute gesehen hätten, dass er sich fürs Dorf engagiere. Aus diesem Grund würden ihn viele kennen. «Sie haben mir nun ihr Vertrauen geschenkt.»

Valentin Kuster, der Kandidat der SP, hat als Einziger die Wahl verpasst, obwohl auch er mit 1558 Stimmen das absolute Mehr von 1401 erreichte. Die Wahlbeteiligung betrug rund 50 Prozent.



Grafik ZSZ

Zumikon hat einen neuen Gemeindepräsidenten

ZUMIKON. Die Zumiker haben Jürg Eberhard (FDP) zum neuen Gemeindepräsidenten erkoren. Der gestrige Urnengang bot kaum Überraschungen – bis auf eine Abwahl in der Rechnungsprüfungskommission.

MICHEL WENZLER

Schon vor den Wahlen am gestrigen Sonntag war in Zumikon vieles klar. So hatte sich seit langem abgezeichnet, dass 22 der 24 Kandidaten für die Ämter der Politischen Gemeinde gewählt würden. Lediglich in zwei Behörden – in der Schulpflege und der Rechnungsprüfungskommission – gab es mehr Kandidaten, als Sitze zu vergeben waren. Trotz dieser Ausgangslage betrug die Wahlbeteiligung respektable 53,2 Prozent.

Mehrere Neuerungen gibt es in der kommenden Amtsperiode im Gemeinderat. Jürg Eberhard (FDP) wurde mit 1367 Stimmen als Mitglied bestätigt und mit 1197 Stimmen zum neuen Gemeindepräsidenten gewählt. Er folgt auf Hermann Zanger (SVP). Eberhard war bisher Strassen- und Landwirtschaftsvorstand. Er erhält gleich vier neue Kollegen, nämlich Stefan Bührer (FDP, 1287 Stimmen), Thomas Epprecht (FDP, 1223 Stimmen), Barbara Messmer (CVP, 1112 Stimmen) und Christian Dietsche (SVP, 903 Stimmen).

Wahl knapp verpasst

Im Amt bestätigt wurden zudem Bau- und Gesundheitsvorstand Marc Bohnenblust (GLP, 1155 Stimmen) sowie der bisherige Schulpräsident Andreas Hugi (FDP, 951 Stimmen) als Präsident und 951 als Mitglied der Schulpflege. Hugi wird mit der Einführung der Einheitsgemeinde von

Amtes wegen das siebte Mitglied des Gemeinderats.

Die fünf Sitze in der Schulpflege waren umkämpft, da sechs Personen kandidierten. Nebst Hugi wurden die Bisherigen Christopher Hanan (CVP, 978 Stimmen), Yvonne Peter (parteilos, 975 Stimmen) und Pierre Angst (SVP, 943 Stimmen) im Amt bestätigt. Neu gewählt wurde Francis Hodgskin (FDP, 886 Stimmen). Pech hatte Karin Stierli-Welti von den Grünliberalen. Mit 829 Stimmen erreichte sie zwar das absolute Mehr von 729 Stimmen, schied aber als Überzählige aus.

Das gleiche Schicksal ereilte Sedigheh Bastani (SP), die erneut für die Rechnungsprüfungskommission (RPK) kandidierte. Die Bisherige lag mit 742 Stimmen deutlich über dem absoluten Mehr

von 559 Stimmen, schied aber als Überzählige aus. Nur elf Stimmen trennten sie von Gérard Olivary (SVP, neu), der mit 753 Stimmen den Sprung in die RPK schaffte. Gewählt wurden zudem André Hartmann (SVP, neu, 805 Stimmen), Raphael Widmer (parteilos, neu, 985 Stimmen), Dominik Ziegler (FDP, neu, 1005 Stimmen), Annemarie Rüegger-Vonrütli (FDP, bisher, 1097 Stimmen), Tobias Bremi (FDP, neu, 1131) und Christoph Born (CVP, bisher, 1165). Born wird gleichzeitig neuer Präsident der Rechnungsprüfungskommission.

Gewählt wurden auch alle Kandidaten für die Sozialbehörde. Der fünfköpfigen Kommission gehören der als Sozialvorstand zurücktretende Dominique Piaz (CVP, 1117 Stimmen), Walter Pfeifer (parteilos, bisher, 1121 Stimmen), Adrian Feldmann (SVP, neu, 1011 Stimmen) und Helen Dienst Kneubühler (SP, neu, 1010 Stimmen) an. Präsidiert wird

sie vom künftigen Sozialvorstand. Dieser steht noch nicht fest, da der neu zusammengesetzte Gemeinderat zuerst die Ressorts verteilen muss.

ANZEIGE

Bürger fragen – Kantonsräte antworten

Informationsabend mit

- Theres Weber-Gachnang
- Claudio Zanetti
- Hans-Peter Amrein
- Rolf R. Zimmermann

Dienstag, 20. Mai 2014, 20.00 Uhr
Reformierte Kirchgemeinde Zentrum Leue, 8708 Männedorf

Anschliessend Apéro

